

# EINLADUNG ZUM SYMPOSIUM

## Assistierte Telemedizin für die Versorgung im ländlichen Raum

**Wann: 25. Januar 2023, 11 - 15 UHR**

**Wo: HAUS DER ZUKUNFT AM UKB,  
Blumberger Damm 2K, 12683 Berlin**



### Es erwarten Sie folgende Referent:innen:

Dr. med. Irmgard Landgraf, Fachärztin für Innere  
Medizin/Hausärztin, Lehrärztin der Charité Allgemeinmedizin:  
*„Digitale Transformation in der Pflege gestalten“*

Andreas Wedeking, Geschäftsführer Verband katholischer Altenhilfe  
in Deutschland e.V. (VKAD):  
*„Pflegeheimversorgung der Zukunft-Was ist nötig? Was ist möglich?“*

Manuela Sander, FB: Besondere Versorgungsformen/  
Projektmanagement, Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg  
*„Digitalisierung in der Arztpraxis“*

Prof. Dr. Med. Sylvia Thun, Universitätsprofessorin für Digitale  
Medizin und Interoperabilität, Charité – Universitätsmedizin Berlin  
*„doc2doc - Universitätsnetzwerk Telemedizin“*

Im Rahmen der Symposien sollen aktuelle und regionale Problemstellungen  
aus medizinischer, organisatorischer und technischer Sicht fachübergreifend  
diskutiert werden. **Näheres zum Inhalt finden Sie auf Seite 2 >>>**

## SYMPOSIUM: Assistierte Telemedizin für die Versorgung im ländlichen Raum

Ein Weg, den prognostizierten Wegfall von mehreren Tausend Hausarztpraxen in den nächsten Jahren zu kompensieren, könnte die Einrichtung von Stützpunkten und mobilen Lösungen für eine assistierte Telemedizin sein. Insbesondere in ländlichen Regionen mit einer geringen Bevölkerungsdichte und Lücken in der wohnortnahen Versorgung sind Gesundheitsstützpunkte, die von Krankenschwestern und Pflegefachkräften betreut werden und in denen kein Arzt/Ärztin vor Ort ist, eine erfolversprechende Alternative.

Die digitale Kommunikation kann den persönlichen Kontakt jedoch nur zu einem Teil ersetzen. Daher müssen in der Telemedizin geeignete Methoden gefunden werden, die die eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten kompensieren.

Bereits über 30.000 Ärztinnen/Ärzte führen Videosprechstunden durch. Diese könnten um die Messung von Vitaldaten erweitert werden, so dass ein umfassenderes Bild des Gesundheitszustandes der/s Patientin/Patienten entsteht. Neue Messverfahren und KI-Methoden zur Auswertung der Daten können hier zusätzliche Möglichkeiten schaffen, bspw. Trends und Anomalien frühzeitig zu erkennen.

Eine weitere Herausforderung ist die Integration assistierter, telemedizinischer Prozesse in der Pflege. Diese Prozesse sind sektorübergreifend, dafür müssen geeignete strukturelle Ansätze und insbesondere auch Lösungen für die Vergütung der Leistungen und zur Überwindung der Sektorengrenzen gefunden werden.

*Das Fachsymposium wird im Rahmen des Netzwerks Telemedizin durch die evermind GmbH sowie durch das Regionalmanagement der Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg organisiert. Es sollen zu den verschiedenen Teilbereichen die Problemsichten dargestellt, die verschiedenen Perspektiven diskutiert und neue Ideen und interdisziplinäre Handlungsansätze entwickelt werden. Ziel des Symposiums ist es, gemeinsame Ideen für regionale Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu erarbeiten und diese pilothaft in der Metropolregion Ost umzusetzen.*

### **ANMELDUNG**

Die Anmeldung für die Symposien erfolgt direkt über [annett.schumann@evermind.de](mailto:annett.schumann@evermind.de). Gerne können Sie die Veranstaltung in Ihrem Kolleg:innenkreis teilen. Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter [annett.schumann@evermind.de](mailto:annett.schumann@evermind.de) & [info@regionalmanagement.eu](mailto:info@regionalmanagement.eu).

Mit freundlichen Grüßen

Annett Schumann & Dr. Gerd Arnold, evermind GmbH

Sara Hohmann & Kim Schneider, Regionalmanagement der Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg